



Steckbrief – Erhebung / Statistik

Zahlungsbilanz

Beschreibung

Die Zahlungsbilanz ist eine systematische Aufstellung der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern während einer bestimmten Periode. Unter Transaktion versteht man den Fluss von Waren, Dienstleistungen, Einkommen und Vermögensübertragungen sowie die Entstehung und Tilgung von finanziellen Forderungen und Verpflichtungen einschliesslich der Zu- und Abflüsse von Direktinvestitionen. Die methodischen Grundlagen der Zahlungsbilanz sind im Zahlungsbilanzhandbuch des IWF (Balance of Payments and International Investment Position Manual, Sixth Edition) enthalten.

Verfügbar seit:

Leistungsbilanz : 1947 (jährlich), 1972 (vierteljährlich)

Zahlungsbilanz: 1984 (jährlich), 1999 (vierteljährlich)

Publizierte Merkmale:

1. Leistungsbilanz :

Aussenhandel Ergänzungen zum Aussenhandel

Transithandel

Dienste

Arbeitseinkommen

Kapitaleinkommen

Sekundäreinkommen

2. Vermögensübertragungen 3. Kapitalbilanz :

Direktinvestitionen

Portfolioinvestitionen

Übrige Investitionen

Währungsreserven

Derivate

4. Statistische Differenz

Methodik

Diese Synthesestatistik beruht auf verschiedenen Quellen. Die Daten stammen aus Umfragen der Bundesverwaltung und der Nationalbank, zum Teil sind es Schätzungen.

Regionalisierungsgrad:

Schweiz

Periodizität:

vierteljährlich / jährlich

Referenzperiode:

Quartal / Kalenderjahr

Qualität der statistischen Informationen:

Gesetzliche Grundlagen

Bundesstatistikgesetz vom Oktober 1992

Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen vom Juni 1993

Organisation

Schweizerische Nationalbank (SNB)

Information VGR

+41 58 46 36087

info.vgr-cn@bfs.admin.ch
